

Instrument Nr. 03



BIBB-Modellversuche
Qualitätsentwicklung und -sicherung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Grundlagen der Ausbildungsplanung und -entwicklung: Zahlen - Daten - Fakten - Prognosen - Trends

- Ziel** Personale, technologische, regionale und gesellschaftliche Entwicklungen müssen im Hinblick auf ihre Folgen für die Ausbildungsplanung und Ausbildungsentwicklung betrachtet, analysiert und hinsichtlich der konkreten Konsequenzen für die Ausbildungsgestaltung hinterfragt werden. Dafür müssen relevante Informationen zur Verfügung stehen und regelmäßig aktualisiert werden. Das Instrument stellt ein Grundgerüst zur Verfügung und ist ein Beitrag zur Entscheidungsfindung für die quantitativ-qualitative Ausbildungsplanung und –steuerung sowie Personalentwicklung und Innovationspolitik.
- Zielgruppe/
Anwendungsbereich** Auszubildende
 Bildungspersonal (Betrieb, Berufsschule, dritte Lernorte)
 Fachkräfte mit Ausbildungsaufgaben (z. B. Facharbeiter/innen, Gesell/innen)
 Führungskräfte (z.B. Abteilungsleitung der Bereiche Personal, Produktion, Verwaltung, FuE, Qualität, Unternehmensleitung)
 Betriebsrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Art des Instruments** Arbeitsunterlage (Checkliste, Fragebogen, Feedbackbogen, etc.)
 Handreichung (z.B. Handlungsanleitung, Prozessbeschreibung)
Weitere: _____
- Zeitbedarf** Einmaliger Aufwand: ca. 2,5 Stunden; Pflegeaufwand durch fortlaufende Aktualisierung
- Inhalt** Für die Erhebung und Einschätzung des IST-Zustandes, zur Betrachtung der Folgen von Entwicklungen und für die Vorausschau auf Handlungsbedarfe werden z.B. folgende Faktoren erfasst und beurteilt:
- Personal- und Qualifikationsstruktur der Beschäftigten (Qualifikationsniveau, Altersstruktur der Belegschaft)
 - aktuelle und zukünftige Ausbildungsziele
 - Anzahl des Bildungspersonals und Weiterbildungsmöglichkeiten dieser Akteure
 - Verschiebungen bei Auszubildendenstruktur (Ausbildungsberufe und Schulabschlüsse der Auszubildenden) und Anpassung des Berufsspektrums wegen aktueller oder erwarteter Produkt- und Prozessinnovationen und technologischen Entwicklungen
 - Verteilung der durchschnittlichen Ausbildungszeit auf die verschiedenen Lernorte
 - didaktisch-methodische Aspekte
 - Anforderungsniveau der realen Arbeitsaufträge/Arbeitsaufgaben in der Ausbildungswerkstatt und den Fachabteilungen während der Betriebseinsätze

**Hintergrund/
Anwendungstipps**

Vielfach sind die „Daten – Zahlen – Fakten – Prognosen – Trends“ an verschiedenen Stellen im Unternehmen hinterlegt; einige sind nicht erhoben. Mit dem Instrument werden sie zentral im Bildungsbereich komprimiert gesammelt.

**Entwickelt im
Modellversuch**

Q:LAB- ganzheitliches lernorientiertes Qualitätsmanagementsystem für die Berufsausbildung in KMUs

Urheber/Quelle



Grundig Akademie für Wirtschaft und Technik
Gemeinnützige Stiftung e.V., Beuthener Str. 45, 90471 Nürnberg

Projektbüro für innovative Berufsbildung, Personal- und Organisationsentwicklung,
Hermann Novak, Osterholzstr. 64, 89522 Heidenheim/Brenz

Weitere Informationen

www.berufsbildung-qualitaet.de

Kontakt

Grundig Akademie Nürnberg: Werner Böhner, geschäftsführender Vorstand
Tel.: 0911/40-905-500, Fax: 0911/95117-519
E-Mail: boehner@grundig-akademie.de

Projektbüro für innovative Berufsbildung: Hermann Novak, Dipl. Soz.; Dipl. Soz.arb. (FH)
Tel.: 07321/20135, Fax: 07321/20136
E-Mail: info@hermann-novak.de

Zuordnung

1. Priorität: *Inputqualität - Erfassung des aktuellen Status quo und Vorausschau auf Entwicklungen*
2. Priorität: *Prozess- und Outcomequalität – Nachjustieren aufgrund veränderter Rahmenbedingungen*